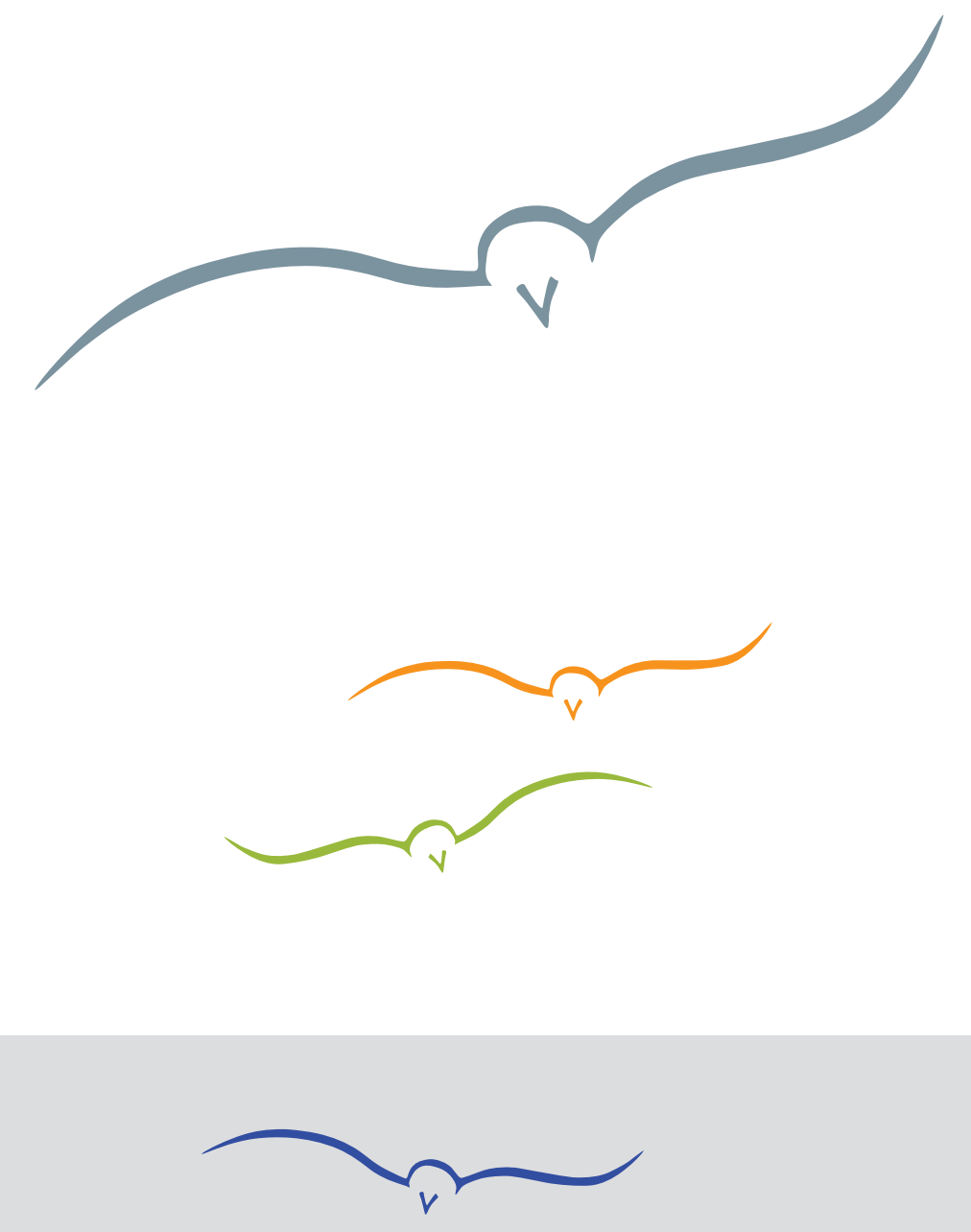


★ 30 JAHRE STARTKLAR SOZIALE ARBEIT ★

WISSEN BEWAHREN – ZUKUNFT GESTALTEN



GRÜNDERJAHRE



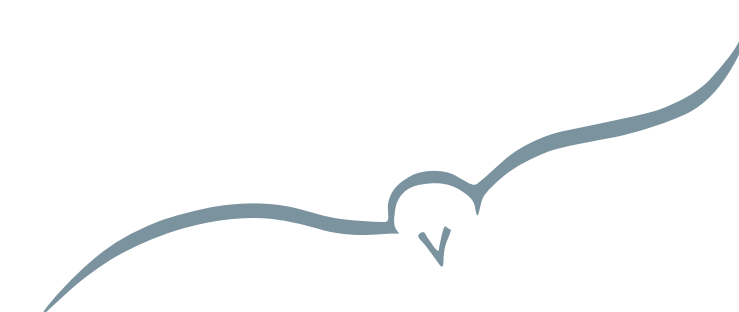
1988 Heinz Schätzel gründet die erste Jugendwohngruppe in Freilassing, in der Staufenstrasse. Mit dabei Iris Gruber, Gretel Helminger, Roland Berger.

„Du kannst einen Menschen nicht verändern, er ändert sich selbst!“, war die zentrale Grundannahme bei der ersten Jugendwohngruppe Schätzel.

Dieser Satz gehört auch heute noch zu den Leitsätzen der Startklar-Gruppe:

„Wir verändern Menschen nicht, sie verändern sich selbst.“





ERLEBNISPÄDAGOGISCHE PROJEKTE IM IN- UND AUSLAND

1991 Die Jugendwohngruppe Schätzel startet das Segelprojekt Alabtros I. in Holland und legt damit den Grundstein für weitere Auslandsprojekte.

Die Ideen der Erlebnispädagogik gehen zurück auf den Pädagogen und Humanisten Kurt Hahn (1886-1974), der in den 50er Jahren Outward-Bound Schulen auf allen Kontinenten gründete, weil er davon ausging, dass gemeinsame Erlebnisse – vor allem in der Natur – junge Menschen befähigen können, Schlüsselqualifikationen wie Mut und Teamgeist zu erlernen.

In den 80er Jahren wurden als Alternative zur geschlossenen Heimerziehung zunehmend erlebnispädagogische Projekte im Ausland realisiert.



ERLEBNISPÄDAGOGISCHE PROJEKTE IM IN- UND AUSLAND



1994 - 2002

Bild 1: Nobert Kuhn, Gabriele Gruner, Konrad Heigermoser, Hermann Wahlhäuser und Beatrix Eberl im Projekthaus der Jugendwohngruppe Schätzel in der Sierra Nevada.

Bild 2: 1994 fährt Peter Lammer mit einigen Jugendlichen in das Projekthaus „La Vinuela“ in der Sierra Nevada.

Bild 3: 1999 eröffnete die Jugendwohngruppe Schätzel in Wildenberg im Landkreis Kehlheim einen Pferdehof, auf dem fünf Mädchen aus ganz Bayern betreut werden.



HILFEN VOR ORT- ERZIEHUNGSSTELLEN



1996

entstehen die ersten Erziehungsstellen,
die bis heute bestehen.



HILFEN VOR ORT- ERZIEHUNGSSTELLEN



1998

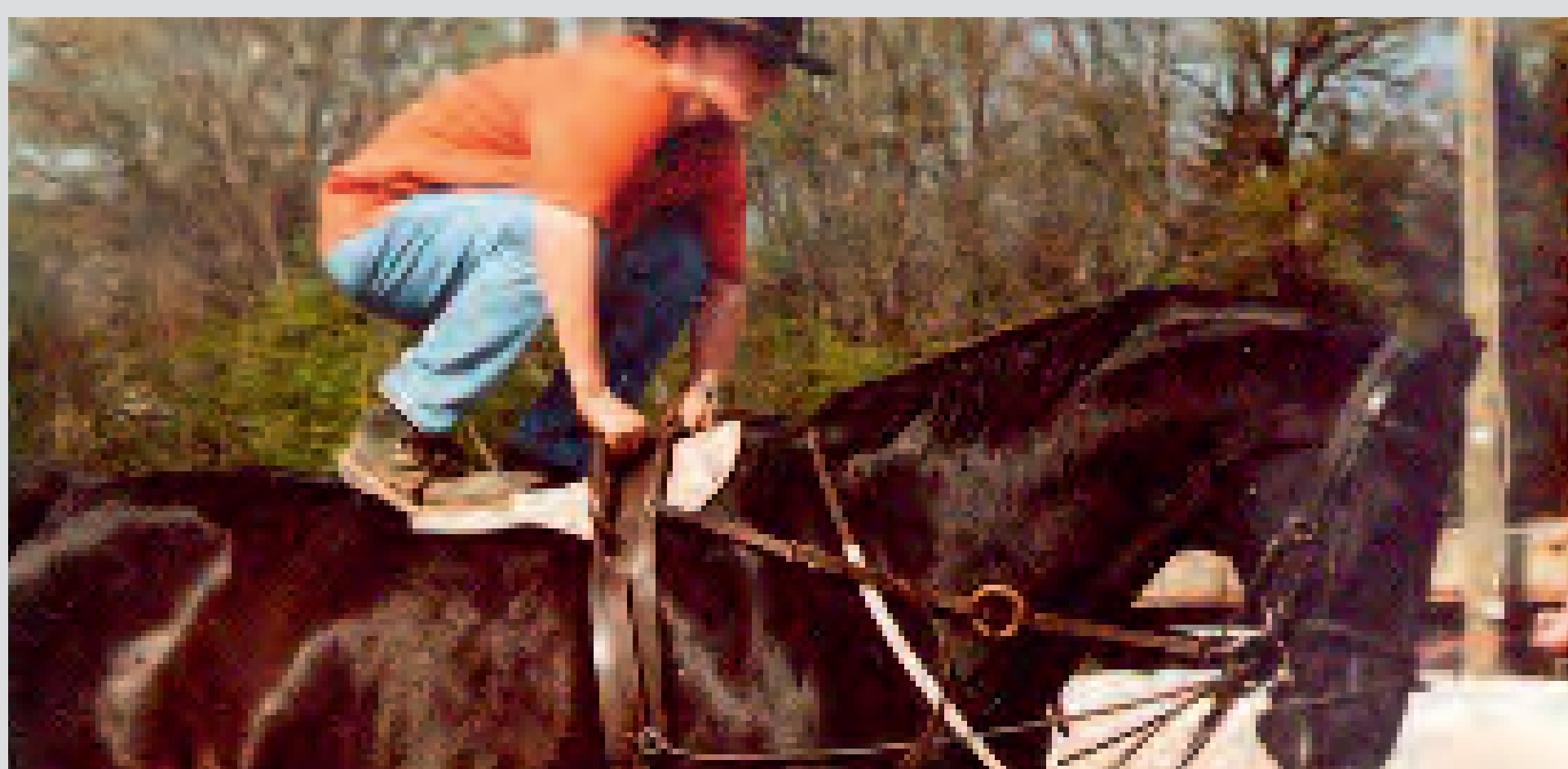
Bild 3: 1998 geht auch in Rosenheim ein erstes Team der Flexiblen Hilfen an den Start.

Bild 4: Zu der Zeit entstand in Petting auf dem Reiterhof Schifflechner das Projekt Heilpädagogisches Voltigieren mit dem Oldenburger Wallach Shetan.

1997 Ab Mitte der 90er Jahre standen Auslandsprojekte zunehmend in der öffentlichen Kritik und die Jugendhilfe Schätzel – inspiriert vom Sozialwissenschaftler Professor Dr. Thomas Klatetzki - baute eine neue Hilfeform auf: die flexiblen Hilfen.

Bild 1: 1997 startet das erste Team der Flexiblen Hilfen in Lands- hut.

Bild 2: Ein Jahr später werden Teams der Flexiblen Hilfen im Land- kreis Berchtesgaden und Traunstein mit einer Breakdance-Ein- lage eröffnet.



SOZIALRAUMORIENTIERUNG



1994 - 2008

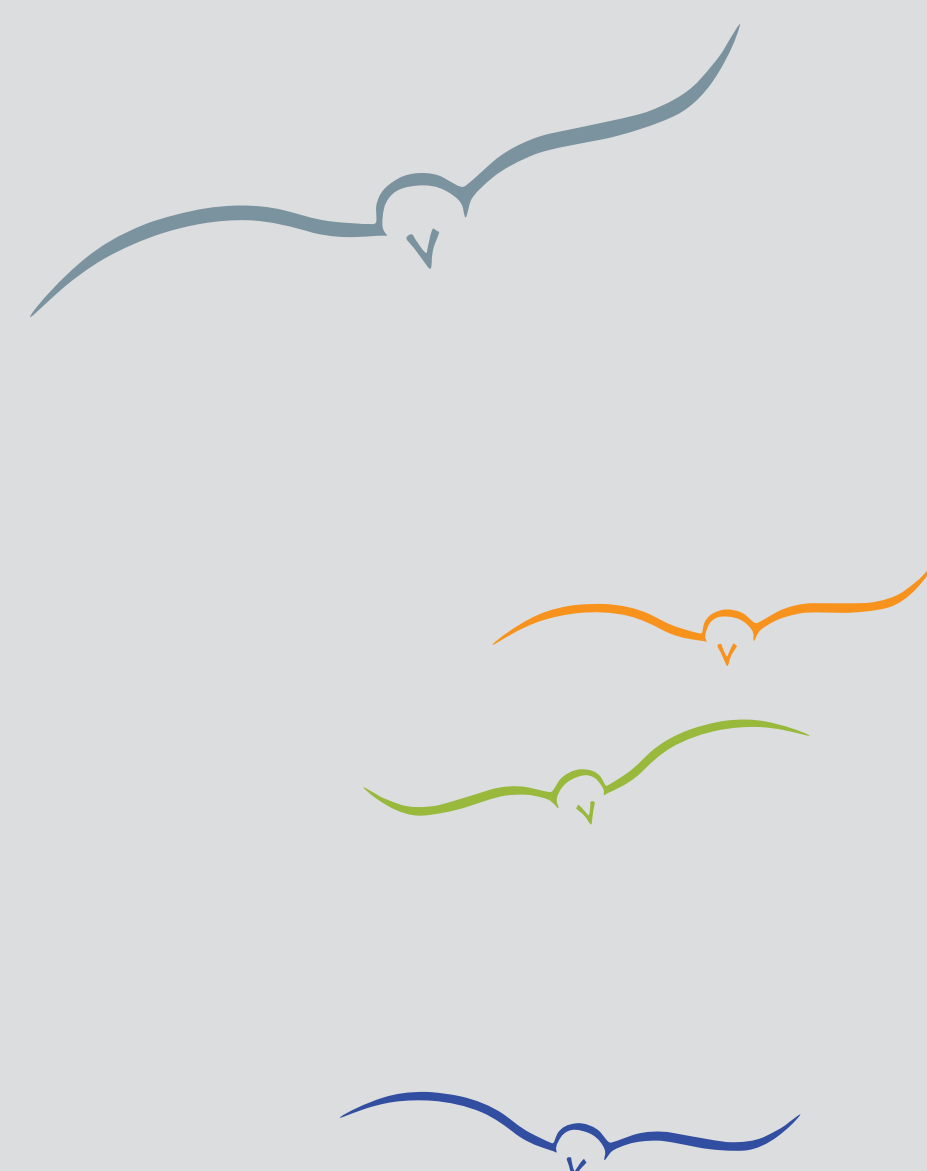
Bild 1: Seit 2004 arbeitet Startklar nach dem Fachkonzept der Sozialraumorientierung von Professor Dr. Wolfgang Hinte. 2007 schließt sich auch Jonathan dem Fachkonzept an.

Bild 2: Startklar wird Träger der Jugendhilfe für den Sozialraum West der Stadt Rosenheim. Heinz Schätzel und die Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer bei der Eröffnung des neuen Sozialraumbüros in Aising.

Bild 3: 2008 fand in der Freilassinger Lokwelt eine Europäische Tagung zur Sozialraumorientierung mit Professor Dr. Hinte und Teilnehmer/-innen aus fünf europäischen Ländern statt.



STARTKLAR JUGENDHILFE WIRD 25 JAHRE!



2013 Bei einer Schifffahrt auf dem Chiemsee feiern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Firmenjubiläum.



20 JAHRE JONATHAN JUGENDHILFE

2015 feiert Jonathan Jugendhilfe 20jähriges Bestehen. Seit 2005 ist Startklar Gesellschafter der Jonathan Jugendhilfe GmbH mit Heinz Schätzel als Geschäftsführer.

Bild 1: Die Gründer von Jonathan Wolfgang Enzensberger und Robert Hehenberger gratulieren den aktuellen „Machern“ Heinz Schätzel und Rainer Hüller (v.l.n.r.)

Bild 2: Kerstin Plasser beim Festakt zum 20-jährigen Jubiläum von Jonathan



EINE MISSION – 3 BETRIEBE

2017 stellen sich die Startklar-Betriebe und Jonathan neu auf. Es entsteht die gemeinnützige Trägergesellschaft Startklar Soziale Arbeit mit den Tochterbetrieben Startklar Soziale Arbeit Oberbayern gGmbH, Startklar Soziale Arbeit Niederbayern gGmbH und Jonathan Soziale Arbeit gGmbH.

In einem intensiven Prozess entwickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Betriebe eine gemeinsame Mission mit vier Leitbildern.

SELBST SEIN.



MIT MACHEN.



QUER DENKEN.



VORAUSSCHAUEN.



STARTKLAR SOZIALE ARBEIT OBERBAYERN



Bild 1: 2013 beim Familienfest der Regionalbüros zum 25-jährigen Bestehen von Startklar.

Bild 2: 2008 Startklar wird Träger des Mehrgenerationenhauses Kontakt in Freilassing. Das Foto entstand 2012.

Bild 3: 2018: Team- und Bereichsleiter von Startklar Oberbayern mit Geschäftsführer Silvio Gödickmeier.

STARTKLAR SOZIALE ARBEIT NIEDERBAYERN



Bild 1: Ferienprogramm der Wohngruppe in der Goethestraße in Landshut 2017.

Bild 2: 5 Jahre Wohngruppe Goethestraße, Landshut. (2017)

Bild 3: Team Startklar Niederbayern mit Geschäftsführerin Barbara Bruckmeier.

JONATHAN SOZIALE ARBEIT



Bild 1: Jugendtreff in Teisendorf.

Bild 2: Ausstellung „Kinderrechte“ im Laden Freilassing.

Bild 3: GATA-Eröffnung an der Förderschule Bad Reichenhall.

PROJEKTE IM IM- UND AUSLAND



Foto 1: Seit 2016 engagiert sich Startklar im westafrikanischen Benin und unterstützt dort Jugendliche bei der Schul- und Ausbildung.

Foto 2: Der Laden ist ein Ort für Ehrenamt, Demokratie, Handwerk, Kultur, Projekte, Aktionen und kleine Veranstaltungen im Herzen der Stadt Freilassing, in der der Fußgängerzone.

Foto 3: Das Schmiedeprojekt in der denkmalgeschützten Schmiede der Familie Niedermayer in Kirchanschöring (Landkreis Traunstein) ist eine Anlaufstelle für Flüchtlinge und Einheimische zum gemeinsamen Tun, Plaudern und Diskutieren.

